

[Mail im Web Browser ansehen](#)



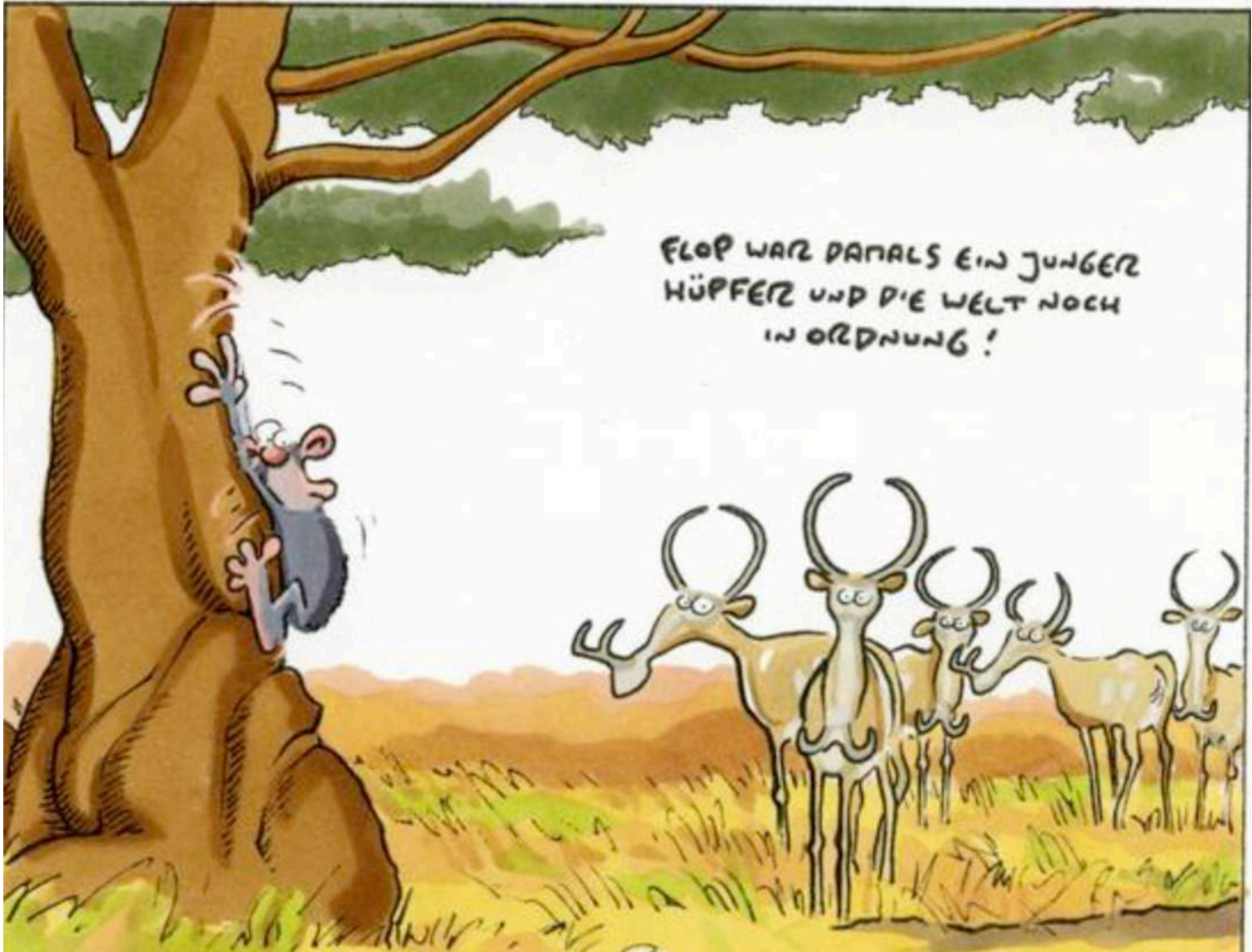
Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

Newsletter September 2019

Nächste queerAltern-Veranstaltungen

- 3. Oktober: Zweiter Stammtisch
- 8. Oktober: Performance Ralf König
- 25. Oktober: Solokonzert Irène Schweizer
- 30. Oktober: Zweites Erzählcafé
- 7. November: Dritter Stammtisch
- 9. November: Workshop «Tandem» NEU!**
- 27. November: Drittes Erzählcafé
- 5. Dezember: Vierter Stammtisch
- 7. Dezember: Weihnachstessen

+ Hinweise auf weitere Veranstaltungen, Filme, Bücher etc.



Wer es genau wissen will, wie Flop, der kleine *Astralopithecus*, sich in «Stehaufmännchen» tapfer der Evolution entgegenstellt, komme am 8. Oktober ins «Kosmos».

Liebe queerAlternde

Schon befinden wir uns mitten in der zweiten Jahreshälfte. Bis Ende Jahr bieten wir Euch eine Reihe von Veranstaltungen an und machen mit diesem Newsletter auch auf Veranstaltungen anderer Anbieter aufmerksam – sowie auf Sehens-, Hörens- und Lesenswertes.

Gleich zwei Top-Ereignisse stehen im Oktober auf dem Programm: Die Performance mit **Ralf König** am 8. Oktober im Kosmos und am 25. Oktober das Solokonzert von Jazzpianistin **Irène Schweizer** in der Helferei.

Das Jahr beschliessen wir mit unserem gemeinsamen **Weihnachtsessen** im Restaurant Certo. Ticket-Reservation für Ralf König und Anmeldung für das Weihnachtsessen: Mail an events@queeraltern.ch; Ticket-Reservation für Konzert Irène Schweizer, das queerAltern mit WyberNet zusammen organisiert: Mail an contact@wybernet.ch

Wir freuen uns, dass unsere Caring Community immer mehr Form annimmt. Nach dem Caring-Community-Workshop im letzten Januar haben bekanntlich

einige queerAltern-Mitglieder verschiedene Angebote entwickelt und neue Begegnungsplattformen geschaffen. So lud Liliana Schmid Ende August zum ersten Mal zu einem Erzählcafé ein, und Anfang September fand der erste queerAltern-Stammtisch statt.

*Und am 9. November laden Rita Gilli Perer und Pasquale Russo zum Workshop ein: «**Tandem – queerAltern-Mitglieder helfen queerAltern-Mitgliedern**». Zu den Details nach unten scrollen.*

Und nun wünschen wir Euch noch viele herbstliche Sonnentage!

Der queerAltern-Vorstand

Barbara, Caroline, Christian, Vincenzo und Willi

PS: Unsere nächste GV haben wir um zwei Wochen verschoben; sie findet neu am 1. April statt (also NICHT am 18. März). Bitte ändert das Datum in Eurer Agenda.

EVENTS DER CARING-COMMUNITY-GRUPPEN

Neuer Workshop am 9. November: Tandem – Gemeinsam statt alleine / queerAltern-Mitglieder helfen queerAltern-Mitgliedern



***Wollen eine Hilfestellung-Gruppe etablieren:
Rita Gilli Perer und Pasquale Russo.***

Die beiden queerAltern-Mitglieder **Rita Gilli Perer und Pasquale Russo** laden ein zu einem Workshop, an dem sie ihr Projekt Tandem vorstellen. Gemeinsam soll entwickelt werden, wie eine **Hilfestellungs-Gruppe** aufgebaut und organisiert werden kann: Wer ist nicht ab und zu auf Hilfe angewiesen und hat niemand, die oder der gerade zur Verfügung steht. Vielleicht wünschst Du eine Begleitung zum Arzt oder in ein Spital oder Du möchtest abgeholt werden. Vielleicht stehst Du vor einer schwierigen Entscheidung und brauchst jemand zum Zuhören, oder Du bist an die Wohnung gebunden und hättest gerne, wenn Dir jemand Besorgungen macht oder Dir Gesellschaft leistet. Der Möglichkeiten und Bedürfnisse gibt es viele. Ausführlicher siehe [hier](#).

Der Workshop findet am Samstag, 9. November, in Zürich statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen an: pereri@bluewin.ch



Die queerAltern-Wandergruppe im Junkernhof, wo Ende August bereits die Kürbissaison angefangen hat.

Der Wettergott meinte es gut am letzten Augusttag mit der queerAltern-Wandergruppe. Rund zehn queerAlternde spazierten am Nachmittag von Pfäffikon SZ über den Junkerhof in Seegräben nach Wetzikon zu Theo nach Hause, wo sein Mann Hadi mit einem angeworfenen «Big Green Egg» – dem Rolls Royce unter den Grillgeräten – auf uns wartete und mit leckeren Salaten, die Theo, der einmal Koch war, vorbereitet hatte. Der nächste Wander- oder Ausflugtag findet 2020 statt. Wir danken Theo und Hadi für Organisation und ihre perfekten Gastgeberrollen.

Premiere vom 28. August: queerAltern-Erzählcafé mit Liliana



Liliana Schmid in Aktion: Dieses Jahr bietet sie noch zwei weitere Erzählcafés an.

Gut zehn queerAlternde trafen sich am Nachmittag des 28. Augusts im Gemeinschaftszentrum Zürich-Wipkingen zum ersten queerAltern-Erzählcafé, wie sich das Konzept dieser **Begegnungsmethode** nennt. Dabei werden die Teilnehmer*innen aufgefordert, über sich zu erzählen, ohne dass dazwischengeredet oder nachgefragt werden darf. Das Erzählen ist auf eine Stunde beschränkt, danach geht die Gruppe zusammen Café trinken, wo man sich über das Erzählte individuell und ohne Moderation austauschen kann. queerAltern-Mitglied Liliana hat eine Erzählcafé-Ausbildung gemacht, und wir sind glücklich, dass sie uns diese Erfahrung ermöglicht. Beim ersten Mal führte sie die Teilnehmenden zurück in ihre Kindheit, nach dem Oberbegriff «Adresse». Berührend.

Die nächsten Erzählcafés finden an den folgenden Mittwochnachmittag statt: 30. Oktober und 27. November neu ab 14 Uhr. Wieder im Gemeinschaftszentrum Wipkingen (Unkostenbeitrag Fr. 5.–)
Anmeldung: E-Mail an weiersmith@gmail.com oder WhatsApp 079 216 60 60.

Erster queerAltern-Stammtisch: ein Erfolg



Wo sich queerAlternde wohlfühlen: Stammtisch-Treffpunkt Restaurant Pery an der Zentralstrasse 26 in 8003 Zürich.

Nach Evaluation mehrerer Lokale hat sich die Stammtischgruppe fürs Restaurant Pery in Zürich-Wiedikon entschieden. Am 5. September trafen sich ein Dutzend queerAlternde zum Apéro und blieben danach gleich zum Essen. Das Lokal ist gemütlich, das Essen währschaft und die beiden schwulen Gastgeber **Mäge und Amin** sorgten dafür, dass sich die Teilnehmenden wie zu Hause fühlten.

Der queerAltern-Stammtisch findet immer am ersten Donnerstag des Monats statt, das nächste Mal am 3. Oktober (nicht wie im letzten Newsletter fälschlicherweise am 11. Oktober angegeben). Danach am 7. November und am 5. Dezember. Kommen kann, wer möchte. Anmeldung ist nicht notwendig. [Hier gehts zum «Pery».](#)

ZUR ERINNERUNG: NÄCHSTE QUEERALTERN- VERANSTALTUNGEN

König im Kosmos

Auf Einladung von queerAltern kommt **Comicszeichner Ralf König** bereits zum zweiten Mal ins Kosmos. Dieses Mal bringt er sein jüngstes Werk «Stehaufmännchen» mit. Seine Präsentation seiner Werke ist immer ein nachhaltiges Highlight.

Wann: Dienstag, 8. Oktober, 20:00 Uhr

Wo: Kulturzentrum Kosmos, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich

Tickets: Für queerAlternde kostet der Eintritt 20 statt 30 Franken, bestellbar nur über events@queeraltern.ch.

[Ralf König über «Stehaufmännchen»](#)

[Rezension im «Tages-Anzeiger»](#)

[Und hier geht's zum «Kosmos»](#)

Jazzpianistin Irène Schweizer in concert



queerAltern-Mitglied Irène Schweizer ist international wohl eine der zeitgenössisch innovativsten Jazzpianistinnen (u.a. Preisträgerin des

Schweizer Grand Prix der Musik 2018 und der «Nachtigall 2013», dem Sonderpreis der deutschen Schallplattenkritik). Zusammen mit WyberNet organisiert queerAltern eines ihrer heute selten gewordenen Konzerte. Das Konzert wird unterstützt von Kulturhaus Helferei, Network, Almacasa sowie von queerAltern und WyberNet.

Wann: Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr

Wo: Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

Tickets: 20 Fr. für Mitglieder von QueerAltern, Network und Wybernet; 35 Fr. für Nichtmitglieder – und eine beschränkte Anzahl Tickets für Gönner*innen (im Preis inbegriffen: reservierter Platz und eine CD von Irène Schweizer).

Reservierungen bis 18.10. über contact@wybernet.ch / Abendkasse vor dem Konzert von 18 bis 18:30 Uhr.

Ma certo! Einstimmung auf die Festtage und Jahresausklang mit queerAltern



Dieses schöne Restaurant hat queerAltern am 7. Dezember ganz für sich allein (dort, wo sich früher das legendäre «Cooperativo» befand).

Unser traditionelles Weihnachtsessen feiern wir am Samstag, 7. Dezember, mit einem Überraschungsgast im **Restaurant Certo**, Strassburgstrasse 5, 8004 Zürich (Nähe Stauffacher). Das 3-Gang-Menü wird ca. 55 Franken kosten.

Den Apéro spendiert queerAltern. Genaue Kosten und Informationen zur Menüwahl folgen. Anmeldung: events@queeraltern.ch (Bitte besondere Wünsche wie Vegi, Vegan oder Allergien angeben). Zum «Certo» geht es [hier](#).

WAHLEN 2019

Regenbogenpolitik: Geht wählen! National- und Ständeratswahlen am 20. Oktober 2019



Jetzt können wir wieder mitbestimmen, wie in der Schweiz Politik gemacht werden soll. Da trifft es sich wiederum gut, dass sich mehrere Politiker*innen zur Wahl stellen, die sich für die LGBTQ+-Community einsetzen möchten (oder es bereits tun). Fünf queere Organisationen haben direkt bei den Kandidat*innen nachgefragt, wie es um ihre Queer-Freundlichkeit steht. Hier könnt Ihr nachsehen, wer Politik im Sinne der Community macht: [Regenbogenpolitik](#).

Das Transgender Network Switzerland (TGNS) listet zudem auf, welche Parteien unserer Community gewogen sind, welche nicht: [hier](#). Und welche Kandidat*innen unserer Community sich zur Wahl stellen: [hier](#).



Und bitte gebt im Kanton Zürich Eure Stimmen den beiden queerAltern-Mitgliedern, die sich bereits in der Vergangenheit für die Anliegen von queerAltern stark gemacht haben, uns mit ihrem Wissen unterstützend begleiten und sich auf einer Nationalratsliste befinden: Marco Denoth (oben) SP, und David Garcia Nuñez, AL. Sollten wir ein queerAltern-Mitglied, das sich auch zur Wahl stellt, übersehen haben, bitten wir um Entschuldigung – und würden uns freuen, wenn sich dieses bei uns melden würde.



AUFRUF

schwulengeschichte.ch: Aktive Mitglieder gesucht



Wann hat sich was zugetragen? Zeitschiene auf der Plattform schwulengeschichte.ch.

Der Verein schwulengeschichte.ch braucht mehr Mitglieder, aber auch mehr Menschen, die sich für den Verein engagieren. Es wäre schade, wenn es diese für die Community essentielle Plattform nicht mehr gäbe und die Aufbauarbeit

vor allem von **Röbi Rapp** und **Ernst Ostertag** verloren ginge. Was man auch immer wissen will über die Geschichte der Schwulen in der Schweiz, auf der Plattform findet man die Information dazu. Wer Mitglied werden will oder/ und sich für den Verband einsetzen möchte, melde sich auf der Homepage unter «**Dabei sein, mitmachen, unterstützen**» (Rosa-Balken): www.schwulengeschichte.ch

KÜRZLICH

Alon Less über seinen Vater, Eichmann-Verhörer Avner Werner Less



«Verzeihen: ja. Vergessen: nie!» Alon Less über eine Zeit, die ihn als Zehnjährigen mitgeprägt hat.

Während 275 Stunden hat Avner Werner Less 1960/61 in Jerusalem einen der grössten Verbrecher der Nazizeit verhört: Adolf Eichmann. Diese historische Tat hat das Leben von Less für immer verändert und ihn bis zu seinem Tod 1987 begleitet und beschäftigt. Sein Sohn, **queerAltern-Mitglied Alon Less**, war während der Verhöre zehn Jahre alt und hat später von seinem geliebten

Vater viel mitbekommen, um was es damals ging. Am 21. August gab Alon an seinem Wohnort Fehraldorf einen eindrücklichen Vortrag über seinen Vater – vor einem vollen Gemeindesaal. Im Vorfeld gab er dem «Zürcher Oberländer» ein ausführliches Interview, nachzulesen hier <https://queeraltern.ch/wp-content/uploads/2019/09/Alon-Less.pdf>

Gelebte Vielfalt: Trans Moments in Bern



Zwei queerAlternde am Trans Congress: Jenny Schäubli und Christian Wapp mit Henry Hohmann (Mitte), der am 5. Oktober mit dem Tolerantia Award ausgezeichnet wird (siehe weiter unten). queerAltern gratuliert!

Das TGNS (Transgender Network Switzerland) lud am ersten Septemberwochenende zu ihrem zweiten Trans Congress ein. Rund 230 Menschen zelebrierten in Bern gelebte Vielfalt. Parallel hatte man während zweier Tage die Wahl zwischen fünf bis sechs gleichzeitig stattfindenden Workshops oder Vorträgen. Unter den Teilnehmenden waren nicht nur die Menschen des T vertreten, sondern Menschen jeden Alters aller LGBTIQ+-Buchstaben. Der ganze Kongress verlief in einer friedlichen, liebevollen und wertschätzenden Atmosphäre. Fulminant, kämpferisch und rotzfrech zum Abschluss des ersten Tages der Vortrag von Berner SP-Nationalratskandidatin **Tamara Funciello** über Feminismus, den sie sehr weit fasst und auch die gesamte queere Community einschliesst.

DEMNÄCHST

27. September: Alles inklusive? Gleichstellungsarbeit zu Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung

Die Fachstelle für Gleichstellen der Stadt Zürich lädt zu einer Tagung über Perspektiven, Kontext und Privilegien ins Zürcher Volkshaus ein. Das Ziel von Gleichstellungsarbeit von Frauen* und Männern*, von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans* und inter* Menschen ist eine Gesellschaft ohne Diskriminierung. In der Durchsetzung von gleichen Rechten und Anliegen können sich diskriminierte Gruppen gegenseitig bestärken. Es können sich aber auch Widersprüche und Interessenskonflikte ergeben. Eine Tagung über Perspektiven, Kontexte und Privilegien. Mit zahlreichen Workshops. queerAltern ist mit queerAltern-Mitglied **Jenny Schäubli** vertreten. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

5. Oktober: Die Tolerantia Awards kommen in die Schweiz!

Die Tolerantia Awards zeichnen Personen, Einrichtungen und Gruppen für ihr herausragendes Engagement in den Bereichen Gleichberechtigung, Solidarität, gesellschaftliche Vielfalt und Toleranz aus. In diesem Jahr findet die europäische Preisverleihung zum ersten Mal in der Schweiz statt und wird von Pink Cross organisiert. Wie erwähnt, wird **Henry Hohmann*** die Auszeichnung erhalten, er war Mitbegründer und Co-Präsident des Transgender Network Switzerland (TGNS). Die Preisverleihung findet am Samstag, 5. Oktober, in Bern statt.

*Henry nahm kürzlich an der TV-Sendung «Tabu» teil. [Hier](#) kann man sie noch ansehen. Mehr über Henry weitere Informationen [hier](#).

11.–13. Oktober: Lila.19 queer Festival der Milchjugend



lila.19

queer festival



«Wir geniessen das Leben und feiern die queere Community», schreibt die Milchjugend – Falschsexuelle Welten: Bereits zum dritten Mal führt die queere Jugendorganisation das Lila-Festival durch und bietet wieder eine geballte Ladung an Programmpunkten mit vielen internationalen Künstler*innen aus Lilawelten. Dieses Mal findet das Festival in der Roten Fabrik statt. Zum Programm und Ticketverkauf geht es [hier](#).



19.–20. Oktober: Begegnung schwuler Männer (BSM) – das andere Wochenende

Seit über 30 Jahren eine jährliche Tradition: das traditionelle BSM-Wochenende im Lasalle-Haus in Bad Schönbrunn oberhalb von Zug. Die schwulen und bisexuellen Männer können dabei wiederum aus zahlreichen Workshops auswählen – zum Beispiel zu den Themen «Homosexualität und Gesundheit», «Stressbewältigung durch Achtsamkeit» oder «Kreatives Schreiben». Information und Anmeldung [hier](#).

29. Oktober: «Verzaubert» – Neue Talk-Reihe



Als es Fernsehen noch nicht in HD gab: Hans-Ulrich Indermaur (Mitte) in der «Telearena», neben ihm zwei Experten – die Theologin Marga Bührig und der Jurist Martin Kilius. Fast zehn Jahre nach dieser Sendung hat sich Bührig (1915–2002) selbst als lesbisch geoutet.

Am ersten Talk «Verzaubert – queere Lebensgeschichten» geht es um die «Telearena» über Homosexualität aus dem Jahr 1978. Gezeigt wird die auf 80 Minuten gekürzte, legendäre TV-Diskussionssendung, die damals hohe Wellen schlug. Moderator **Andreas Bühlmann**, Co-Festivalleiter Pink Apple Filmfestival, wird neben andern den damaligen Moderator **Hans-Ulrich Indermaur** begrüßen sowie die damaligen Hauptdarsteller des in der Sendung integrierten Fernsehspiels, **Peter Holliger** und **Ruedi Haas**. Tickets und mehr Informationen [hier](#).

TV UND KINO

**«Wir dürfen jetzt auch in der Ehe gefangen sein, juhuuuu!» :
Queere Emanzipation – sind wir zu angepasst?**

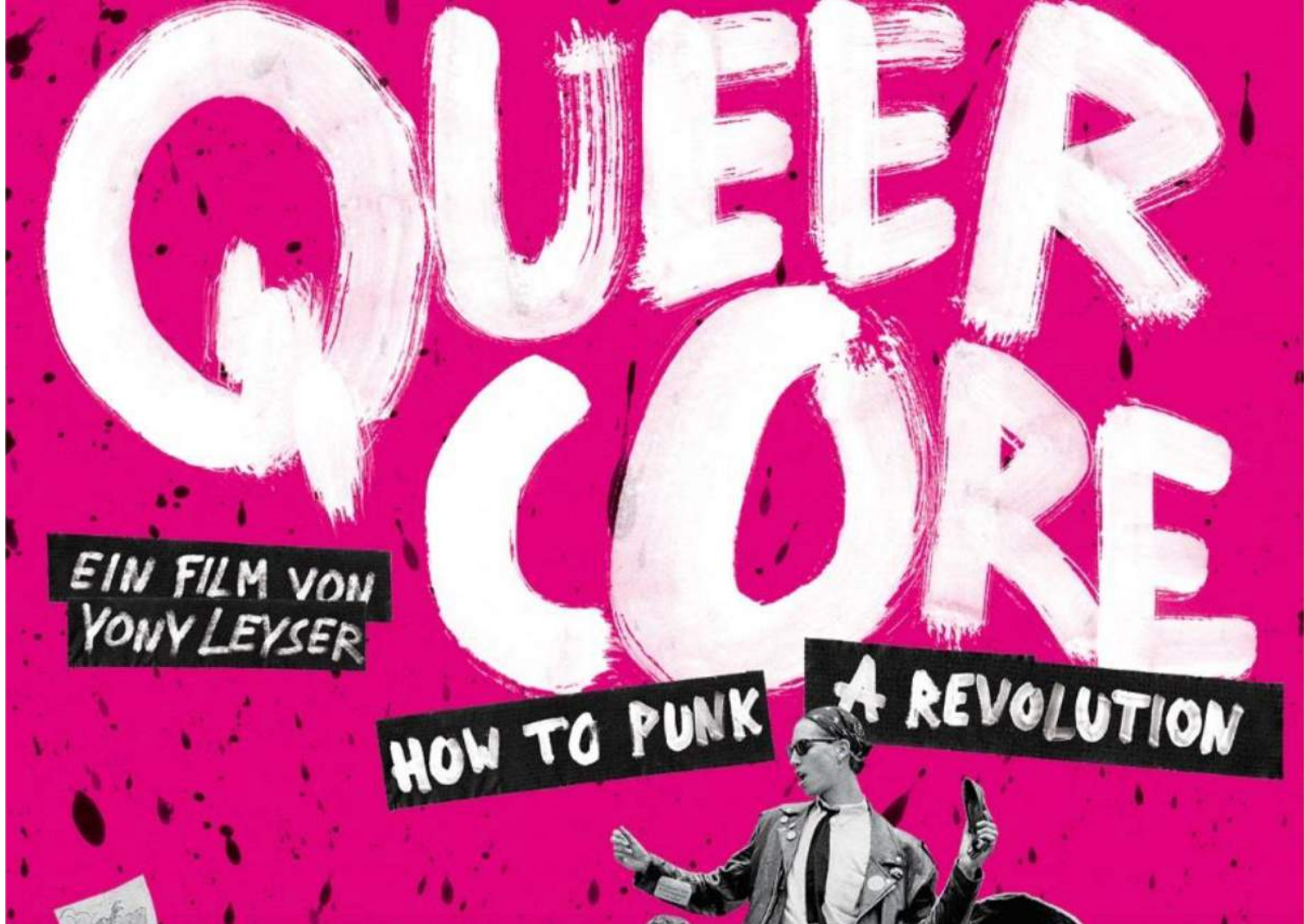


Jan Noll Sieges, Chefredaktor der Zeitschrift «Siegessäule», fragt sich, ob die Ehe für alle wirklich der ultimative Erfolg der queeren Bewegung sei.

«Die Gesellschaft ist krank und unterdrückt Menschen, wollen wir (Queers) da wirklich reinpassen? Oder wollen wir annehmen, dass sie uns ablehnt? – Ich denke, wir sollten die Ablehnung annehmen und die Gesellschaft von aussen kritisieren», so **Yony Leyser**, Regisseur des Dokumentarfilms «Queercore – How to Punk a Revolution», der im Mai am Pink Apple Filmfestival zu sehen war und jetzt auf DVD erhältlich ist. Mit Leyser, der Künstlerin **Peaches**, Ikone der queeren Bewegung, und andern geht Arte TV der Frage nach, ob sich Queers zum Beispiel mit der Ehe für alle nicht zu fest anpassen wollen. «Vieles wurde erreicht, doch unbequeme Ziele wie die Ehe abschaffen wurden im Laufe der Emanzipation geopfert. Wir dürfen jetzt auch in der Ehe gefangen sein, juhuhu!» spottet **Jan Noll Sieges**, Chefredaktor des queeren Berliner Magazins «Siegessäule»: «Aber die Frage ist, ist das jetzt ein Erfolg? Dass wir heterosexuelle, heteronormative Paradigmen auf uns draufstülpen dürfen?» Viel Spass beim Nachdenken!

Zum hochinteressanten Beitrag «**Queer – Freiheitsversprechen oder Denkverbot**» (7 Min.) geht es [hier](#).

«**Peaches Whose Jizz Is This?**»: Informationen zur Ausstellung im Kunstverein Hamburg (bis 20.10.) geht es [hier](#).



Neu auf DVD: «**Queercore – How to Punk a Revolution**» (USA/DE 2017; E/d, 83 Min.) von Yony Leyser, über die Geschichte einer Gruppe nordamerikanischer Punk-Künstler*innen, die ihre queere Identität radikal ins Zentrum ihrer Arbeiten stellten. Sie richteten sich nicht nur gegen die Mehrheitsgesellschaft, sondern auch gegen die latent homophobe Punk-Szene und auch gegen den allzu angepassten schwulen Mainstream. Zu Wort kommen Peaches, Beth Ditto, John Waters und viele andere. Mehr darüber [hier](#).

Neuer Jour fixe: Uto goes Pink – das nächste Mal am 16. Oktober



Noémie Merland (l.) und Adèle Haenel im Film «Portrait de la jeune fille en feu» von Céline Sciamma.

Pink Apple und die Arthouse Kinos laden jetzt einmal pro Monat zu einem neuen Jour fixe in Zürich ein – wenn es heisst: «Uto goes Pink». Dann zeigt das Arthouse Uto immer an einem Mittwoch ein Werk aus der Welt des queeren Filmschaffens. Auf dem Programm stehen abwechselnd Vorpremieren oder Highlights vergangener Pink-Apple-Filmfestivals. Die Filme werden von Pink Apple eingeführt und beginnen jeweils um 20:30 Uhr. Bereits ab 19:30 Uhr – aber auch nach der Vorstellung – ist im Kino die Pop-up-Bar der Commercio-Restaurants geöffnet. Gestartet wurde diese neue Reihe am 4. September mit der Vorpremiere des israelitischen Dokumentarfilms «**Jonathan Agassi Saved my Life**» von Tomer Heymann, der 2006 für «Paper Dolls» den Pink-Apple-Publikumspreis gewonnen hat. Zurzeit weiterhin im Kino Uto zusehen. Mehr Informationen [hier](#).

16.10.: «**Porträt De La Jeune Fille en Feu**», Vorpremiere des französischen Spielfilms. Zu einer ausführlichen Besprechung geht es [hier](#).

13.11.: «**Gay Chorus Deep South**», Gewinner des Pink-Apple-Publikumspreises 2019 in der Kategorie Dokumentarfilm

11.12.: «**Tell it to the Bees**», Gewinner des Pink-Apple-Publikumspreises 2019 in der Kategorie Spielfilm

STOFF ZUM ANSCHAUEN UND LESEN

Graphic Novel: Reinhard Kleist über den schwarzen, schwulen Boxer Emile Griffith



Der amerikanische Boxer **Emile Griffith** (1938–2013) war in den 1960er Jahren mehrfacher Weltmeister im Welter-, Halbmittel- und Mittelgewicht. Nachdem ihn ein Gegner vor einer Titelverteidigung homophob beleidigt hatte, dreschte Griffith während des Kampfs dermassen auf diesen ein, dass er ihn tödlich verletzte. Da jedoch alles nach den Regeln des Kampfs abgelaufen war, wurde Griffith dafür nicht belangt. Griffith erlitt jedoch ein Trauma, das er erst vergessen konnte, nachdem er im Alter dement wurde. Der offen schwul lebende deutsche Comic-Autor und Zeichner **Reinhard Kleist** widmet nun dem Leben von Emile Griffith sein neuestes Werk. Kleist hat sich zuvor bereits mit Biografie-Comics über Johnny Cash oder Nick Cave einen Namen gemacht. [Hier](#) gehts zu einem aufschlussreichen Beitrag des Deutschlandfunks. Und [hier](#) zur Website von Reinhard Kleist.

Neue BISS-Broschüre: «Vielfalt in der Gesundheitspflege»

Der Bundesinteressenverband schwuler Senioren (BISS) hat sich unter anderem eingesetzt für die Rehabilitation der wegen des Paragraphen 175 kriminalisierten Schwulen und ist eine Anlaufstelle für alle Belange von älteren Schwulen. Die Jahrestagung findet am 23. und 24. September in Berlin statt. Mehr darüber [hier](#). Soeben hat der BISS auch die neue Broschüre «Vielfalt in der Gesundheitspflege» zum Runterladen bereitgestellt: [hier](#). Und sie kann auch unter biss@schwuleundalter.de kostenfrei bestellt werden.

Homosexualität: bahnbrechende neue Forschungsergebnisse über die Ursachen

Forscher haben die bislang umfassendste Studie zu den genetischen Ursachen sexueller Orientierung veröffentlicht. Demnach nimmt eine Vielzahl von Erbanlagen Einfluss darauf, zu welchem Geschlecht sich ein Mensch hingezogen fühlt. Die Autorin Kathrin Zinkant berichtet in einem umfangreichen Artikel über die bedeutende Studie in der «Süddeutschen Zeitung» [hier](#). Und [hier](#) geht's direkt zu den Forschungsergebnissen, die von den Wissenschaftler*innen auch für Laien erklärt werden.

DAS SCHLUSSWORT

«Ich denke, dass wir einige wichtige Dinge gelernt haben. Dazu gehört, dass es eine enorme (sexuelle) Vielfalt da draußen in der Welt gibt. Wir können das in unserer Analyse sehen.»

Benjamin Neale vom Broad Institute, das an der vorhin erwähnten Studie «Geneticsexbehaviour» beteiligt war.

©2016 queerAltern.ch | Alle Rechte vorbehalten.

Unsere Postadresse ist:
Förderverein queerAltern
c/o Caroline Bisang
Wasserschöpfli 15
8055 Zürich

[Von Liste abmelden](#) [Persönliche Informationen verwalten](#)

This email was sent to christian.wapp@queeraltern.ch
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Förderverein queerAltern · c/o Caroline Bisang · Wasserschöpfli 15 · Zurich 8055 · Switzerland

